

# Francisco Ferrer

(10. Januar 1859 — 13. Oktober 1909).

## Sein Leben und sein Werk

*„ . . . Die Kinder zum Denken anzuregen  
über die Lügen der Religion, der Regierung, des  
Patriotismus, der Justiz, der Politik, des Militarismus  
und ihren Geist vorzubereiten zur sozialen  
Revolution.“* Francisco Ferrer.

Nach authentischen Quellen und Materialien,  
insbesondere nach den dokumentarischen Ver-  
öffentlichungen des „Comité de défense des  
Victimes de la répression espagnole“ dargestellt

von

**PIERRE RAMUS**

Zweite, vermehrte Auflage

Mit einem Nachwort

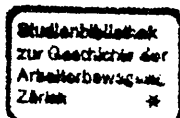
von

**Dr. EUGEN HEINRICH SCHMITT**

VERLAG „ERKENNTNIS UND BEFREIUNG“.

Wien-Klosterneuburg

1921



# Inhalt.

Martin Drescher: Francisco Ferrers Vermächtnis (Gedicht)	Seite 2
Einleitung	Seite 5—9

## I. Leben und Entwicklung.

1. Geburt und erste Lebenseinflüsse. — Ferrer als bürgerlicher Republikaner. — Kampf der Jesuiten gegen die erste Moderne Schule. 2. Persönliche Veranlagung und Familienleben. 3. Ferrers Jugenderziehung und Geistesentwicklung. — Seine Teilnahme am republikanischen Aufstand unter Villacampa. — Im Exil und Abkehr vom bürgerlichen Republikanismus. — Naquet über Ferrer. — Neue Erkenntnisse und Selbstschulung. — Für die kommunistische Republik. 4. Die sozialen und politischen Zustände Spaniens. — Furchtbare Macht des Klerikalismus. — Fräulein Meuniers Vermächtnis und Ferrer als Sachwalter. Seite 10—18

## II. Die Moderne Schule.

1. Skizzierung der Entstehungsgeschichte der modernen Schulen in Spanien. — Emporblühen der Freidenkerbewegung unter Bauern und Landarbeitern. — „Les Dominicales“ und der Antiklerikalismus. 2. Ferrers Bestrebungen im Lichte des Eröffnungsmanifestes der ersten „Escuela Moderna“ in Barcelona. Organisationsprogramm der ersten „Modernen Schule“. — Belegungsmethode und Textbücher in der Modernen Schule. — Auszüge und Zitate aus den Lehrbüchern. — Ferrers Einleitungen und Vorworte zu diesen. — Probeaufsätze der Zöglinge der Modernen Schule, Seite 19—38

## III. Ferrers erste Verhaftung, seine Beziehung zu Morral.

1. Mateo Morrals Attentat. — Ferrers Verhaftung. — Brief an Dr. Luigi Frontini. — 2. Die persönlichen Beziehungen zwischen Ferrer und Morral. — 3. Im Gefängnis. — Sentenzen von der Wand der Gefängniszelle. Seite 39—50

## IV. Grundlagen der freien Erziehung.

1. Literarische Wirksamkeit im Gefängnis: „Wissenschaftlicher Rationalismus.“ — Begründung der „Internationalen Liga zur vernunftgemäßen Erziehung der Jugend“. — Statuten der Liga. — Ferrer über „Die Erneuerung der Schule“. — Ferrers Rede anlässlich der Wiedereröffnung der „Escuela Moderna“. — William Archers zusammenfassendes Urteil über Ferrers Lehren. Seite 51—79

## V. Der antimilitaristische Aufruhr in Barcelona und Ferrers' Verhaftung.

1. Ursache des spanisch-marokkanischen Krieges. — Kampf kapitalistischer Interessen um Melillas Eisenerzlager. — Erbitterung des spanischen Volkes über den Krieg. — Empörung der Reservisten. — Antimilitaristische Straßenkundgebungen: „Nieder mit dem Krieg!“ — Ausbruch des Generalstreiks und der antimilitaristischen Revolte in Barcelona. 2. Ferrer während des Aufruhrs. — Publizistische Pläne. — Von London nach Mongat. — Briefe an Tarrido und Laisant. — Brief von Villafranca an „Le Journal“. — Ferrer am 26., 27., 29. und 29. Juli. — Brief an Charles Albert. — Verbannung Villafrancas, Jose Ferrers und Frau. — Ferrer stellt sich freiwillig den Behörden. 3. Brief an Charles Malato. — Schilderung seiner Behandlung im Gefängnis und der Verhöre. — Brief an „El País“. — Erweckung der öffentlichen Meinung in Spanien. Seite 72—94

## VI. Der Justizmord.

1. Beginn der Verhandlung vor dem Kriegsgericht. — Anklageschrift und Zeugenaussagen. — Plädoyer des Staatsanwaltes. — Die revolutionäre Proklamation als „corpus delicti“. — Plädoyer des Verteidigers Kapitän Galceran. — Verhängung des Todesurteils über Ferrer. — Depeschenzensur und Unterdrückung der Wahrheit durch die spanische Regierung. Seite 95—111

## VII. Ferrers' Sterbengang und Tod.

Ueberführung Ferrers nach Montjuich. — Die Nacht vor dem Tode. — Zurückweisung der religiösen Tröstungen. — Ferrers' Testament. — Die letzten Augenblicke vor Vollstreckung des Urteils. — „Ich bin unschuldig! Es lebe die Moderne Schule!“ Seite 112—116

## VIII. Schlußworte.

Seite 117—118

## Anhang.

1. Dr. Engen Heinrich Schmitt: Ein Märtyrer der Gedankenfreiheit. Seite 119
2. Auszug aus der Verteidigungsrede von Rudolf Großmann (Pierre Ramus) wegen eines Vortrages zu Ehren Ferrers. Seite 122

## Illustrationen.

Ferrers Bildnis  
Der Zukunft entgegen!

Seite 3  
Seite 71